



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCLXIII. Der Rath zu Salzwedel verkauft dem Pfarrer Arend Wystedt in
Bismarck eine Rente, am 15. Mai 1448.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

der, Tyde wolter wolters, Steffen schulden, Cone Brewitz, Otto vintzelberge, Hans buek vnde Hinrik gladegow, Radmanne to Soltwedel, Bekennen apenbar tugende vor alzweme, dat mid vnser witschop vnse leue medebefzworen Hans alinxstede recht vnde redeligen vorkofft hefft vnde vorkofft in craft desses Breues, an syner wysch, by Gherke mechowes wisch Jegen der Bullenwisch belegen, kerften schulden vnde heren hinrik lyften, nu tor tyd vorwefern der armen zeken to Sunte Jurgen vor vnser stad, to der armen behuff, twe pund penninge Jarliger Renten vor vefftig mark penninge vnser stad weringe, dede ome woltodanke vornuget syn. Desse twe pund penninge Renten willen vnde schullen Hans vnde syner wische Besitter den genomeden kerften vnd ern Hinrik eder eren Nakomeren, vorstenderen der armen vorbenompt, to der armen Behuff, to ver tiden des Jares, alse to paschen neytkomende, to Sunte Johannis, to sunte Michaelis dagen vnde to wynachten dar neytsuolgende, to eyner jowelken tiid X schilling penning erbenomedet weringe, gutligen entrichten vnde betalen; Doch so mede Imbescheden, wann dem genomeden Hanse vnde syner wisch besitter des wol gelusted, mogen ze desse Jarlige Rente weder affkopen vnde losen vnde wann ze dat don willen, schullen ze den vorstenderen sunte Jurgen, to der armen Behuff, de vorbenomden vefftig marck penninge houestuls mid aller bedageden rente vul vnde all entrichten vnde betalen. Wann dat tor nuge denne also gefchen is, schal deme vakomeden Hanse vnde syner wisch besitter desse Jarlige Rente weder vry vnde loes syn. Des to merer tuchnisse hebben wii obgnante Radmanne vnser der oldenstadt Ingefelgel wittigen heten hengen an dessen Breff, Na godes bort verteynhundert In deme Seuenvndevertigsten Jare, ame auende Sunte Nicolai des hilgen Bischoppes.

Nach dem Originale des Salzweheler Archives XXXIX, 41.

CCCLXIII. Der Rath zu Salzwehel verkauft dem Pfarrer Arend Wystedt in Bismarck eine Rente, am 15. Mai 1448.

Wy Diderick Mechow, Hans Schermer, Claues Erckleue, Dyderick Chuden, Claues Kolnir, Ermbrecht Schernekow, Werner Wittecop, Tyde Wolter Wolters, Lambert Bade vnde Otte Vinzelberg, Radmanne der Oldenstadt Soltwedel, bekennen in dussen brefe openbar tugende vor alszem, dat wy mit wohlberaden mode nah rahde vnde mit vulborde vnser eldesten in dem Rahde recht vnd redlichen verkofft hebben, vnde verkopen mid Krafft desses breues, in den renthen vnd tynsen, de vnser Stadt allejarliches vallen vnde tokahmen, dem ehrlichen Ern Arend Wystedden, to Byfmarck kerckherren, vnde synen Sone Arnde XI Rinsche Gulden, de vas wohlto dancke vernöget sien vnde wy vort in vnser Stadt nüth vnde fromen gekered hebben. Desse XI Rinsche Gulden jarliker renthe willen vnde schullen wy vnde vnse nahkomelinge dem vorgefcreuen Ern Arende vnde Arnde, de tyd auer öhrer beider leuende alle jarlikes, vppe Sünste Mertens dagh vth vnser Stadt tynsen vnde renthen güthlichen vnde wol tho dancke entrichten vnde betalen. Wenn ze auer denne beyde von dodeswegen voruallen vnde affgegan syn, willen vnde schullen wy vnde vnse nahkomen vor desse XI Rynsche Gulden jarlicher renthe den armen Seken tho Sunte Ilfaben in vnser Stadt alle jarlikes vpp de erbenömete tyd VIII Marck pennige vnser

Stadt weringe gutlichen funder Vertoch geuen vnde entrichten. Daruan de Vorstendere darfuaes ho Sünte Ilfaben funderke beghengenisse des erbenömetem Ern Arendes, syner Elderen vnde Leeffhoueden tho veer tyden des jares myd vigilien vnde Seelemissen vermiddelst dem Altaristen der Capellen Sünte Ilfaben vorbenömet em tho eyner jewelcken beghengenisse enen schilling pennige daruan tho geuende bestellen, de beghan laten, vnde ock funderke spisinghe den Armen Seken tho denfuluen veer tyden, se antomanende to biddende vor den vorbenömeten Ern Arende vnde synen mede berörden, doon vnde vthrichten schollen. Quemet denn in thokomenden tyden, dat wy vnde vse nahkomen nah der erbenömeden beyder dode folcker VIII Marck pennige jarliker renthe vppe vsem Rathuse nicht lenger hebben wolden de daruan to gheuende, alsdenn willen vnde schullen wy so alle de erbenömeten Er Arend vns tho funderken synen schickern vnde bestellern deffer ergerörden stücke gekoren vnd ghefatt hefft, desse twehundert Rynsche Gulden wedder vthreyken, de beleggen vnde dar jarlike renthe in guden wissen vnde beständliken gudern tho der Armen behuff, alle vorberöred is vnde dar ewichliken by tho bliuende, wedder bestellen vnde kopen. Were denn folckes in vorgescreuener wyse so vorhandeld vnde geschehen, so schollen vns vnde vfen nahkomen desse jarlike renthe wedder vryg, quid vnde loofs syn. Des tho orkunde vnde mehrerer tüchnisse hebben wy obgenannte Radmanne vnser der Oldenstad Ingefegel willichen heten hangen an dessem brief. Ghegeuen nah Godes bord veerteynhundert, darnah in dem acht vnd veertigsten Jahre, am Middewecken in den hilligen daghen tho pyngsten.

Gercken's Fragm. II, 98—100.

CCCLXIV. Der Rath zu Salzwedel gewährt seinem Bürger Luder Plattenflegler ein Darlehn, am 21. April 1449.

Wy Hans alinxstede, kersten Bodenstede, Diderick chuden, Borchert Boden, dyderick mechow, Tide Brunow, Clawes moller, kersten schulte, Clawes erckfleue, Arnd coffebü, Clawes Reke-ling, diderik lagedorp, Tide Buek, Cone Brewitz, Menté van gawel, lambert boden, Tyde Hans wolter vnde Hans wopeld, Radmanne to Soltwedel, Bekennen apenbar In dessem Breue vor alsweme, dat vns medeborger luder platenflegere vns to vnser der Oldenstad Behuff recht vnde redeligen to eynem rechten erkope vorkofft hefft In syneme erue, dar he inne woned, by Henneke Hildensem belegen dre mark Jarlige tynse vor vefstug mark penninge vnser stad weringe, de wy ome woltodanke vornuged hebben. Desse dre marek penninge willen vnde schullen de erbenant luder vnde synes erues Besittere vns vnde vnfen Nakomelingen to vnser Stad Behuff, alle vorberord is, Alle Jarliges to veer tiiden des Jares, Alle to paschen neytkomende, to Sunte Johannis baptisten, To Sunte Michaelis dage vnde to wynachten dar neytpolgende, to eyner iowelken tiid XII schillinge penninge erbenomedes weringe gutligen vnde wol to dancke entrichten vnde Betalen, Doch so mede Inbescheden, wann deme genomeden ludere vnde synes erues Besittern dat wol beqweme is, Mogen ze desse yarlige Rente alle eder eyne yowelke mark Beszundern vnde by sek, alle en denn des gelusted vnde dat Bequem is, afflofen vnde wann ze dat don willen, schullen zee vns eder vnfen Nakomelingen to vnser Stad Behuff de vorgeantent vefstuch mark